Die heutigen Hörsysteme sind recht robust, bei einer guten Pflege können Sie ohne große Probleme einige Jahre funktionieren. Dafür ist der richtige Umgang mit dem Hörsystem und dessen korrekte Reinigung entscheidend. Die regelmäßige Reinigung von Hörgeräten kann man auch selbst durchführen und so für ein zuverlässiges Funktionieren und ein gutes Hörerlebnis sorgen. In Verbindung mit der routinemäßigen Wartung durch Ihren Hörgeräteakustiker wird so jahrelange Zuverlässigkeit des Hörsystems ermöglicht.

Reinigung, Pflege und Aufbewahrung von Hörsystemen

Bei der täglichen Verwendung Ihrer Hörsysteme lagern sich an den Ohrpassstücken nicht nur Schmutz und Bakterien ab, sondern ebenfalls auch Cerumen (Ohrenschmalz). Dies kann schnell dazu führen, dass die Mikrofoneingänge bzw. die Schallkanalbohrung verstopft wird. Dadurch verschlechtert sich die Sprach- und Klangqualität deutlich.
So kann sich schnell Feuchtigkeit (z. B. Schweiß) auf und in dem Hörsystem absetzen, was im schlimmsten Fall zu einer Oxidation der überaus empfindlichen Elektronikbauteile führen kann. All diese Faktoren können für eine deutlich verkürzte Lebensdauer führen. Aus diesem Grund sollte man die empfindlichen Hörsysteme am besten täglich reinigen und stets mit Vorsicht behandeln.

- Schützen Sie Ihr Hörsystem stets vor Schmutz. Es empfiehlt sich, die Hörsysteme nach Möglichkeit nur mit trockenen und vor allem sauberen Händen anzufassen. So minimiert man gleichzeitig auch das Risiko, dass sich Bakterien an der Hörhilfe festsetzen können.
- Die meisten Hörsysteme sind sehr robust gebaut, dennoch sollte man darauf achten, dass sie nicht auf den Boden fallen.
- Die Elektronik in dem Hörsystem ist sehr hitzeempfindlich und darf keiner starken Hitze ausgesetzt werden. Ebenso sollte man das Hörgerät nicht auf eine Heizung oder andere Wärmekörper legen – auch nicht in die Sonne.
- Neben zu viel Wärme ist auch eine zu hohe Luftfeuchtigkeit schädlich für das Hörsystem. Aus diesem Grund empfiehlt der Hörgeräteakustiker, das Gerät nicht in der Nähe der Dusche oder im Badezimmer aufzubewahren.
- Kommt das Hörsystem mit Wasser in Berührung, kann es schnell dazu führen, dass es nicht mehr funktioniert. Daher sollte man mit einem Hörsystem nicht duschen, baden oder schwimmen gehen.
- Die Mikrofoneingänge sind winzig klein und verstopfen schnell. Wenn man z. B. Haarspray, Puder oder Kosmetik nutzt, die kleine Partikel auf dem Hörgerät hinterlassen können, sollte man dieses besser schon vor der Benutzung entfernen.
- Die Hörsystem-Reinigung sollte immer mit einem leicht feuchten Reinigungstuch erfolgen. Spezielle Tücher erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker. Bei der Reinigung sollte man keinen zu starken Druck ausüben. Wer sich nicht sicher ist, wie man die kleinen Hörsysteme am besten reinigt, kann den Akustiker um Rat fragen und sich den korrekten Umgang zeigen lassen. Alkohol, Glasreiniger sowie Putz- und sonstige Lösungsmittel sind nicht geeignet.
- Nutzen Sie Ihre Hörsysteme nicht, sollten diese immer in einem Etui oder einem vergleichbaren Behältnis aufbewahrt werden. Heutige Hörsysteme sind Hightech-Systeme mit einer empfindlichen Elektronik, die es zu schützen gilt.
- Reinigen Sie das Batteriefach mit einer Reinigungsbürste. Nehmen Sie die Batterien heraus und lassen Sie das Batteriefach zum Trocknen über Nacht geöffnet.
- Es kann sich lohnen, einen Luftentfeuchter für Hörgeräte zu verwenden, insbesondere wenn Sie sich an einem Ort mit feuchtem Klima aufhalten oder dort leben, längere Zeit im Freien verbringen oder stark schwitzen. Es gibt zwei Arten Luftentfeuchter für Hörgeräte. Zum einen einfache Plastikbecher mit Trocknungsmittel, die über Nacht die Feuchtigkeit entziehen. Zum anderen sogenannte Dry & UV-Geräte. Diese verwenden ultraviolettes Licht und Luft, um die Hörgeräte zu trocknen und zu desinfizieren. Beide Zubehörvarianten sind bei Ihrem Hörgeräteakustiker erhältlich.
- Spezialwerkzeuge zur Reinigung von Hörgeräten
  Neben Feuchttüchern erhalten Sie bei uns gerne auch die richtigen Spezialwerkzeuge, um die bestmögliche Pflege, Reinigung und Leistung Ihrer Hörsysteme zu gewährleisten:
  Cerumenbogen – Ein länglicher Bogendraht hilft Ihnen, aus Hohlräumen Ablagerungen zu lösen und herauszuholen.
  Fadenreiniger für Schläuche – Der flexible Kunststofffaden mit 0,5 mm Durchmesser ist geeignet, um Ablagerungen in Schallschläuchen und den modernen Minischläuchen zu entfernen.
  Reinigungsbürste – Die kleinen Kunststoffborsten dieser Bürste kommen in alle Ecken und Winkel und beseitigen dort jeden Schmutz und alle Ablagerungen.
  Magnethafter – Für sehr kleine Hörgerätebatterien ist es sehr hilfreich, die Batterie auf den Magnethafter zu legen und sie dann in das Batterienfach Ihres Hörgerätes einzulegen. Damit entfällt das lästige Jonglieren zwischen Daumen und Zeigefinger beim Batteriewechsel.
  Bitte beachten Sie: Setzen Sie die Spezialwerkzeuge nicht in Öffnungen von Mikrofonen oder Lautsprechern ein, da dies zu Beschädigungen führen kann!

Hörakustik Zimmer
Leonrodstraße 10
80634 München

(089) 15 89 00 80
info@hoerakustik-zimmer.de
www.hoerakustik-zimmer.de